

## Paarinterview Dean&Kate

*Ich fahre den Weg zu Dean und Kates Strandhaus entlang. Sie erwarten mich schon auf der Veranda. Er steht hinter ihr und hält sie in den Armen. Kate lächelt und begrüßt mich herzlich. Dann gehen wir in ihr bescheidenes und schönes Heim und setzen uns ins Wohnzimmer mit direktem Blick auf den schimmernden Ozean.*

***Hallo Dean, hallo Kate. Es freut mich, dass ihr Zeit gefunden habt, mir ein paar Fragen zu beantworten.***

**Kate:** Das machen wir doch gerne. *lächelt*

**Dean:** *nickt*

***Okay. Ihr habt euch vor neun Jahren in Deutschland kennengelernt. Könnt ihr euch noch an eure erste Begegnung erinnern?***

**Dean:** Natürlich.

*Gespanntes Warten auf eine ausführlichere Antwort.*

**Kate:** *lacht leise* Tatsächlich kann ich mich noch sehr gut daran erinnern. Es war in Kaiserslautern in einer Disko. Ich war mit meinen Freundinnen unterwegs und eine Gruppe von jungen Männern hat sofort unsere Aufmerksamkeit geweckt. Als Dean sich dann mir zuwandte und ich in seine blauen Augen sah, war es sofort um mich geschehen. Er forderte mich zum Tanzen auf und so begann alles.

***Also wusstest du sofort, dass Dean mehr für dich werden konnte?***

**Kate:** Ja. Schon unglaublich für eine Siebzehnjährige oder? Ich meine, ich war noch in der Pubertät, hatte noch nicht einmal meinen Abschluss, aber mein Herz verschenke ich sofort an einen amerikanischen Soldaten.

***Wo die Liebe hinfällt. Ich lächle. Dean, wie war es bei dir?***

**Dean:** *schnaubt* Ich hätte es auch sofort wissen müssen, aber ich war einfach noch zu grün hinter den Ohren. Aber ich bin froh, dass ich meinen Fehler korrigieren konnte. *Sieht Kate lächelnd an und zieht sie auf seinen Schoß.*

**Kate:** *Lacht, lehnt sich aber bereitwillig an seine Brust.*

***Doch bis es dazu kam, verging eine lange Zeit getrennt. Wie habt ihr diese neun Jahre ohne einander überstanden? Habt ihr oft an eure gemeinsame Zeit zurückgedacht?***

**Kate:** Für mich war es anfangs überhaupt nicht leicht. Dean hatte mein Herz gebrochen und ich war noch zu jung, um rational denken zu können. Also verschanzte ich mich, ließ meine schlechte Laune an meinen Freunden aus und kümmerte mich nicht um die Schule. Irgendwann begriff ich, dass das nichts brachte, also nahm ich mein Leben wieder in die Hand. Aber in den Jahren musste ich immer wieder an Dean denken, er war tief in meinem Herzen und ich habe nie aufgehört, ihn zu lieben.

**Dean:** Ich hatte keine Ahnung, was ich Kate angetan hatte. Zu Beginn wollte ich ihr schreiben, aber mir fehlten die Worte. Einen Anruf nahm sie nicht entgegen und irgendwann gab ich meine Versuche auf, ich war nicht verbissen genug. Danach versuchte ich meine Gefühle mit dem harten Training zum SEAL zu überspielen, es half auch, aber sie war immer wieder in meinen Gedanken. Keine Frau nach ihr konnte mithalten.

***Wie war es für euch, als du, Dean, plötzlich erfahren hast, dass Kate entführt wurde? Und hattest du damit gerechnet, dass Dean dich retten könnte oder du ihn je wieder siehst?***

**Dean:** Ich war schockiert, was wohl jeder bemerkt haben dürfte. Neun Jahre hatten

wir keinen Kontakt, ich konnte sie nie ganz vergessen und dann das. Mit einem Paukenschlag waren die Gefühle wieder da und die Angst um sie beherrschte mich. Das war ziemlich beschissen.

**Kate:** Als ich in die USA kam, habe ich mit dem Gedanken gespielt, dass ich Dean wiedersehen könnte. Aber er wohnte schon vorher an der Westküste, weshalb ich in Washington nicht mit ihm rechnete und erst recht nicht im mexikanischen Dschungel, um mich zu befreien. Ich habe wirklich geglaubt, dass ich träume, als er vor mir auftauchte.

***Nach der Rettung kam ziemlich schnell dein Einzug bei Dean. Wie lebt es sich als Paar? Wer hat die Hosen in eurer Beziehung an?***

**Kate:** Ich.

**Dean:** Ich.

*Sehen sich an. Kate grinst Dean an und streichelt über seine Wange.*

**Kate:** Der Umzug war unumgänglich. Ich wollte Dean nicht mehr loslassen, er mich genauso wenig gehen lassen und nach der Aktion mit Mexiko schreckte mich die Arbeit in der Botschaft ab. Also kam ich an die Westküste und ich finde es wunderbar hier. Das Zusammenleben ist auch toll, auch wenn ich mir mehr Zeit zu zweit wünsche. Ich hasse es, wenn Dean auf einer Mission ist, aber ich verstehe seinen Drang, seinem Land einen Dienst zu erweisen. Gerade dafür liebe ich ihn auch so sehr.

**Dean:** *Sieht Kate voller Liebe an.* Es ist das Beste, was ich je getan habe. Meine Frau ist in unserem Haus und sie wartet auf mich, wenn ich nach Hause komme. Das wünscht sich doch jeder Mann.

***Dann komme ich auch schon zu meiner letzten Frage. Wie sieht eure Zukunft aus? Habt ihr Pläne?***

**Kate:** *Lächelt wissend und verschränkt die Finger mit Deans.* Genaue Pläne haben

wir noch nicht, aber wir lassen es einfach auf uns zukommen. Das Wichtigste ist, dass wir zusammen sind.

**Dean:** Da kann ich nur zustimmen.

***Danke für eure Zeit. Ich habe es sehr genossen, bei euch zu sein. Ich wünsche euch noch einen schönen Abend.***

**Kate:** Das wünschen wir dir auch. *Steht auf und umarmt mich.* Danke, dass du mir Dean gegeben hast.

*Ich bin verblüfft und spüre, wie ich rot werde, erwidere ihre Umarmung jedoch.*

***Habe ich doch gern gemacht.***

**Dean:** Auch von mir Danke. Solltest du einmal Probleme haben, helfen wir dir. Das Team steht immer bereit.

*Ich nicke und verabschiede mich von den Beiden. Dann steige ich in meinen Wagen und fahre zu meinem Hotel. Im Rückspiegel sehe ich, wie sie sich küssen, bevor sie wieder ins Haus gehen.*

*Wow. Ich hoffe, ich brauche Deans Hilfe nie in Anspruch nehmen, obwohl es schon verlockend ist, wenn einem ein Team von attraktiven Männern zu Hilfe eilt. Aber diese Ehre überlasse ich dann lieber doch meinen Charakteren.*